Bauantrag

1. Angaben zum Pächter/Pächterin

Gartennummer

Name, Vorname

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Stadt

Postleitzahl, Stadt

2. Art der baulichen Anlage

Hiermit stelle/n ich/wir einen Antrag zum **Bauen / Erweitern / Ändern / Abreißen*** einer/s:

☐ Gartenlaube	☐ Gerätehaus	
☐ Freisitz/Terrasse:	☐ variabel überdacht	☐ fest überdacht
☐ Gewächshaus	☐ Frühbeetkasten > 2m ²	☐ Hochbeet > 2m ²
☐ Treppenanlage, versiegelte Wege		
☐ Umzäunung, Einfriedung, Tore		
☐ Sandkasten > 2m ²	☐ Trampolin > 5m ²	☐ Kinderspielhaus fest verbaut
☐ Gartenteich > 3 m ²	☐ Badebecken > 2m ³	☐ Kompostplatz > 2 m ²
☐ Zisterne > 1m ³	☐ Trockentoilette	☐ Fäkaliengrube/Abwassertank
☐ Photovoltaikanlage	☐ Windkraftanlage	☐ Funkmast > 4 m
☐ Bienenhaltung		
☐ Sonstiges: _____		

3. Beschreibung der baulichen Anlage (Bitte vollständig und leserlich ausfüllen, ggf. separate Anlage)

Kurzbeschreibung: _____

Maßangaben: Länge: _____ m Breite: _____ m Höhe: _____ m

Sonstige Maßangaben: _____

*Bitte Nichtzutreffendes streichen.

4. Eingereichte Unterlagen

- Bauantrag mit Unterschrift/en
- Lageplan Skizzen, Zeichnungen Fotos
- Technische Dokumente, Datenblätter, Prospekte
- Textliche Beschreibungen
- Bautechnische Nachweise
- Zustimmungserklärungen Dritter (z.B. Nachbarn)
- Geplante Bauzeiten

5. Erklärungen der/des Pächter/Pächterin

Ich/wir bitten um Zustimmung und erklären, das Bundeskleingartengesetz, das Bauordnungsrecht und die Ordnungen/Satzungen des Kreisverbandes der Gartenfreunde Schwerin e.V. und der Kleingartenanlage Wiesengrund e.V. einzuhalten. Die im Folgenden stehenden Hinweise habe/n ich/wir gelesen, verstanden und beachtet.

Als Bauherr informiere/n ich/wir mit einer Frist von 4 Wochen den Vereinsvorstand über Beginn und Fertigstellung der Baumaßnahme.

_____ _____ _____ _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift) (Unterschrift)

6. Erklärungen, Auflagen, Hinweise des Vorstandes

Vorstehendem Bauantrag wird zugestimmt nicht zugestimmt
 mit folgenden Auflagen und Hinweisen aus folgenden Gründen

Bauabnahmen erforderlich für: _____

_____ _____ _____ _____
(Ort) (Datum) (Unterschrift) (Unterschrift)

Hinweise zum Bauantrag

In Kleingartenanlagen bedarf es für die Errichtung oder Veränderung von Baulichkeiten der Zustimmung des Vorstandes des Kleingartenvereins bzw. des Kreisverbandes.

Vor der Planung einer baulichen Anlage wird dringend eine Vorprüfung zur Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens empfohlen. Neben dem Vorstand steht hierfür auch der Kreisverband der Gartenfreunde Schwerin e.V. als Ansprechpartner zur Verfügung.

Vor Beginn der Baumaßnahmen hat der bauwillige Kleingärtner schriftlich einen Bauantrag bzw. eine Bauanzeige in zweifacher Ausfertigung beim Vereinsvorstand einzureichen.

Die Bauunterlagen werden durch den Vorstand geprüft, danach kann die Zustimmung zu den beantragten Baumaßnahmen erfolgen. Erst nach Vorlage der Zustimmung darf mit den Bauvorbereitungs- und Baumaßnahmen durch den bauwilligen Kleingärtner (Bauherrn) begonnen werden.

1. Der Bauantrag für Gebäude gemäß Formular muss beinhalten:
 - Baubeschreibung mit Nutzungsangabe,
 - Lageplan der Gartenparzelle mit baulichen Anlagen im Garten mit Maßangaben und Grenzabständen,
 - Skizze des Gebäudes / der baulichen Anlage (Draufsicht) mit Maßangaben und ggf. Raumeinteilung (vorgesehene Verwendung der Räume, insbesondere Geräteraum und Toilette)
 - Ansichten des Gebäudes / der baulichen Anlage von vorn und von der Seite mit Maßangaben (Länge, Breite, Tiefe, Raumhöhe, Dachüberstände, Trauf- und Firsthöhe). Bei Fertigteillauben sind Fotos bzw. Prospektmaterial zulässig, jedoch mit den o.g. Maßangaben,
 - Angabe des Zeitraumes der Baumaßnahme,
 - Zustimmung des Pächters der Nachbarparzelle, wenn Baumaßnahmen aus bestimmten Gründen den Grenzabstand unterschreiten,
 - Angaben zu den Baumaterialien sowie ggf. zur Ausführung des Fundaments, Ausführung der Toilette und die Entsorgung der Fäkalien,
 - weitere zulässige Einbauten,
 - grober Kostenvoranschlag,
2. Bei Lauben/Bauten in monolithischer Bauweise sind statische Details und Berechnungen anzugeben, wie Fundamentangaben, Fenster- und Türstürze, Pfeiler, Dachausführungen und -befestigung.
3. Für tragende oder nichttragende Bauteile hat der Bauwillige sich die Ungefährlichkeit der Baumaßnahmen durch einen Sachkundigen schriftlich bescheinigen zu lassen.
4. Wesentliche Änderungen an bestehenden Gebäuden sind zustimmungspflichtig. Das betrifft z.B.:
 - Neuerrichtung oder wesentliche Erweiterung von Öffnungen für Fenster und Türen, vor allem im Bereich zum Gartennachbarn,
 - Änderung der Dachform, andere Höhenmaßße der Laube,
 - der Einbau neuer tragender oder aussteifender Bauteile (auch innerhalb des Gebäudes) bedarf des Standsicherheitsnachweises.
 - Änderungen an Anlagen der Elektro-, und Wasserversorgung, bzw. Abwasserentsorgung
5. Mit der Abgabe des Bauantrages wird vom bauwilligen Kleingärtner erklärt, dass er/sie:
 - das Bau- und Bauordnungsrecht und andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (u.a. Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz) sowie das Bundeskleingartengesetz und die Vereinssatzung/-ordnung während und nach den Bauarbeiten einhält/einhalten;
 - als Bauherr die volle Verantwortung für die Baumaßnahmen trägt;
 - den Kleingärtnerverein und Dritte von jeglicher Verantwortung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen zu jeder Zeit freistellt.